



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

April - Juli / 3-2014

„Die Lehre von den letzten Dingen“

„Der These, dass das Osterwunder so glaubwürdig bezeugt ist, wie irgendeine geschichtliche Tatsache, lässt sich eben nichts entgegenstellen als die Antithese (...), die krasse Verneinung der Glaubwürdigkeit der apostolischen Schriften.“

Justus Wilhelm Lyra

Liebe Gemeinde,
Justus Wilhelm Lyra, Komponist von „Der Mai ist gekommen“ und vieler anderer fröhlicher Volkslieder, war in seinen letzten Lebensjahren Pastor primarius in Gehrden. Aber Lyra war nicht nur Musiker. Er dichtete, er forschte, er schrieb, er mischte sich ein. Als Wissenschaftler beherrschte er nicht nur die alten Sprachen Latein, Griechisch und Hebräisch. Er schrieb auch ein Buch zum Vergleich der indischen Religionen mit dem Christentum. Umso schärfer wandte Lyra sich gegen Tendenzen, die er als zerstörerisch ansah. Dazu gehörte die äußerst kritische Betrachtung der Bibel, die von einigen Bibelwissenschaftlern seiner Zeit ausging. Lyra war sich dagegen sicher, dass das Osterwunder ebenso gut geschichtlich bezeugt ist, wie irgendein anderes Ereignis der Antike. Von daher besteht also kein Grund zum Zweifel, es sei denn, man bezweifelt die Glaubwürdigkeit der Bibel grundsätzlich. Um zu zei-



gen, wie wichtig es ist, dass die Kirche sich nicht von den Themen „Ewiges Leben“ und „Auferstehung“ abbringen lässt, verfasste er 1880 seine Schrift: „Die Lehre von den letzten Dingen“. Ausführlich zeigt er anhand der Texte, dass die Auferstehung Jesu und die Auferstehung der Christen am Ende der Tage zentrale Themen des Glaubens sind.

Lyras Buch gibt eine Debatte wieder, die auch heute noch weitergeht. Auch seine Behauptung, das Wunder von Ostern sei grundsätzlich gut bezeugt, lässt sich historisch gesehen heute noch mit guten Grün-

den vertreten.

Die Frage ist weniger, was historisch gut bezeugt ist, sondern ob wir uns auf das einlassen, was uns die Heilige Schrift hier zumutet. Ich bin überzeugt, dass Justus Wilhelm Lyra nicht falsch lag mit seiner Ansicht. Denn alles, was die Schriften des Neuen Testaments berichten, liegt im Rahmen dessen, was man von einem Gott erwarten kann, der nicht nur die Welt vor undenklichen Zeiten ins Dasein gerufen hat, sondern der auch noch jeden einzelnen Menschen liebt.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor

Beendigung der Taize-Andachten in Gehrden



Wir haben uns schwer getan mit der Entscheidung, die Taize-Andachten mit Ende des Jahres auslaufen zu lassen, nach dann 29 Jahren.

Wir, das sind die, die wir die Andachten verantwortet haben, und die, die sie schätzen: die Atmosphäre der Gesänge; die Zeit der Stille; die innere Sammlung, die sich einstellt, die einlädt zum Gebet; die Ruhe in allem.



Aber es war schon seit Jahren so, dass von den meist gut 10 Menschen, die kamen, nur eine Minderheit aus Gehrden war. Diese Form von Andachten haben in Gehrden keine Wurzel schlagen können, weder in der Margarethen- noch in der Bonifatiusgemeinde.

Schon längere Zeit war niemand mehr in Taize gewesen. Es kamen nur noch wenig neue Lieder dazu. Oft haben wir die eigentlich mehrstimmigen Gesänge nur einstimmig gesungen.

Und die VorsängerInnen haben sie angestimmt ohne Stimmgabel und ohne Notenkenntnisse. So hat das Singen nicht selten nicht ganz „gestimmt“. Und das ist natürlich ein empfindlicher Mangel in solchen Singegebeten, wie wir sie gern genannt haben.



Helmut Strecker

Als Pastor Strecker Ende 2000 in den Ruhestand ging und Gehrden verließ, sagten einige: „Wir wollen aber weitermachen.“ So haben Verschiedene Verantwortung übernommen und Andachten vorbereitet. Zuletzt haben Monika Berkefeld (in der Bonifatiuskirche) und Pastor Strecker von Hannover aus (in der Margarethenkirche) die Andachten gestaltet. Sabine Hübner war immer da (!) und hat den Raum vorbereitet.

Wir wollten Ihnen unsere Entscheidung beizeiten mitteilen. So haben Sie die Möglichkeit, in einer der nächsten Andachten Abschied zu nehmen, wenn es Ihnen so lieb ist.

Und Sie sollten die Möglichkeit haben, etwas zu unserem Entschluss zu sagen. Eine einsame Entscheidung wollten wir nicht treffen. Sabine Hübner und Monika Berkefeld sind telefonisch in Gehrden zu erreichen. Pastor Strecker unter 0511/524 86 79.

Helmut Strecker



Mit der Einführung von Helmuth Temps ist der Kirchenvorstand nun komplett.

Herr Temps hat sich als Aufgabengebiet die Arbeitssicherheit vorgenommen und wird uns mit seiner Erfahrung tatkräftig zur Seite stehen.

Die Aufgabe des Energieberaters hat Gerd-Peter Zaake übernommen. Aufgrund des 2009 erstellten Energiegutachtens für die Gebäude der Margarethengemeinde werden die Energieeinsparbemühungen zunächst auf die Verbesserung der Heizungsanlage im Gemeindehaus konzentriert. Das wurde schon 2009 als Sofortmaßnahme empfohlen und bei einer kürzlich vorgenommenen Begutachtung bestätigt. Wir freuen uns darüber, dass im Rahmen des Projekts des Kirchenkreises „Energie-Einsparungen in kirchlichen Gebäuden“ hierfür vom Kirchenkreisamt ein angemessener Betrag zugesagt wurde. Ein erstes Angebot für die notwendige Erneuerung der 26 Jahre alten Heizungsanlage ist in Auftrag gegeben und es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Bauausschuss ist zurzeit auch dabei, die Küche im Alten Pfarrhaus zu renovieren. Dies ist dank der Erbschaft einer Gehrdenener Bürgerin möglich - und es wird dort nun auch einen Geschirrspüler geben! Wir hoffen, dass die Renovierung zum Gemeindefest am 6. Juli 2014 abgeschlossen ist und ihre erste Bewährungsprobe bei diesem Anlass hat.

Zu unserer Gemeinde gehört rund um Gehrden Land, das verpachtet worden ist. Diese Pachtverträge laufen nach 12 Jahren Dauer zum 30. September 2014 aus. Wir sind dabei, die neuen Verträge abzuschließen.

Dorothea von Schlotheim

Gemeindefest am 06.07.2014



100 Luftballons stiegen bei unserem Gemeindefest im letzten Jahr in den Himmel auf. Unser Fest hat vielen Menschen Freude gemacht und in der Fußgängerzone einige Überraschungsgäste angelockt. An diese neue Form mit Ihnen zu feiern wollen wir in diesem Jahr anknüpfen und sind jetzt in die Planung für 2014 eingestiegen. Beginnen wird das Fest mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr auf dem Alten Kirchhof zwischen Margarethenkirche und Ratskeller. Dort geht dann unser Fest weiter, mit Bratwurst und Getränk, mit Kuchen und Kaffee, mit Musik und Spielen für Kinder und Erwachsene. Und viel Gelegenheit für Begegnungen. Um 15.00 Uhr wollen wir enden. Für die Aktivitäten sprechen wir Gruppen unserer Gemeinde an, aber auch einfach Institutionen aus Gehrden. Wenn Sie mithelfen möchten, beim Kuchenbacken oder -verkauf, am Ausschank, beim Abwasch in der Küche oder beim Aufbau einer Bühne, dann sprechen Sie uns doch einfach an! Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 14.

*Wichard von Heyden, Ulrike Lemke,
Andreas Pöhlmann, Dorothea von
Schlotheim, Christiane Schwerdtfeger
und Christian Windhorst*

10 Jahre „Bente“-Orgel

In diesem Jahr feiert unsere Gemeinde mit vielen Konzerten und Anlässen den 10. Geburtstag „unserer“ Orgel.

Erinnern wir uns: 1997 erging an das damalige Kantorenehepaar Tina und Johannes Blumenkamp ein Auftrag, die ehemalige „Eule“ - Orgel sanieren zu lassen. Bald stellte sich heraus, dass eine Sanierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht sinnvoll war. Der damalige Kirchenvorstand beschloss daraufhin einen Neubau unter Verwendung eines Teils des Pfeifenwerks der alten Orgel.

Viele kontroverse Diskussionen kamen damals auf, unter anderem zum Orgelstandort, zur Finanzierung und der zu beauftragenden Firma.

Im Jahre 2000 wurde der jetzige Standort festgelegt, ein Jahr später wurde mit der Fa. Bente aus Helsinghausen der Vertrag für einen Orgelneubau geschlossen.

Ein Orgelbau in dieser Dimension ist sehr aufwändig. Und so waren gewaltige Anstrengungen notwendig, die erforderlichen Gelder aufzutreiben. Der Kirchenvorstand beantragte Mittel beim Landeskirchenamt. Glücklicherweise kam ein Erbe von Frau Noltemeyer hinzu. Daneben wurden durch Blumenkamps viele Aktionen für weitere Einnahmen gestartet, stichwortartig hier einige Beispiele: Orgelwein, Pfeifenpatenschaften, musikalisches Kaffeehaus, Gemeindefesterlöse, Konzerte.

Was lange währt, wurde endlich gut. 2003 wurde der Bau begonnen und im September 2004 beendet.

In einem feierlichen Gottesdienst mit vielen Honoratioren wurde die Orgel eingeweiht.

Unsere Orgel hat zwei Manuale, 24 Register und insgesamt 1386 klingende Pfeifen. Die Pfeifen sind zum einen aus Zinn-Blei-Legierungen, zum anderen aus Holz gefertigt. Der größte Teil des Pfeifenwerkes wurde vom Vorgängerinstrument übernommen und gründlich technisch und klanglich umgearbeitet. Ungefähr 20 % des Pfeifenwerkes wurden neu angefertigt.



Die kleinste der Pfeifen misst in der Länge ca. 5 mm, die größte etwa 4,30 m! Das Querschnittsmaß der größten Holzpfeife beträgt ungefähr 25 x 28 cm, das der kleinsten Metallpfeife ca. 2,5 mm. Mit seinen Klängen deckt das Pfeifenwerk fast das gesamte menschliche Hörspektrum ab.

Entstanden war eine Orgel, die auf Grund ihrer klassisch-barocken Disposition besonders zur Wiedergabe barocker Orgelmusik geeignet ist, auf der sich aber auch Musik der frühen Romantik oder der Moderne absolut glaubwürdig darstellen lässt. Das liegt an der wunderbaren Verschmelzungskraft der grund- tönig intonierten Pfeifen und dem Klang- ideal, welches Jörg Bente verfolgt hat.

Die Margarethengemeinde kann stolz auf ihre neue Orgel und auf die damals dazu erbrachten Anstrengungen sein. Jetzt feiern wir den 10. Geburtstag mit vielen, im gesonderten Prospekt genannten Aufführungen. Herzlichen Glückwunsch!

A.D.

925 Jahre Kirchenbau in Gehrden



Beim Betreten der Margarethenkirche in Gehrden begegnet uns zuerst der schlichte romanische Taufstein als ältestes Dokument ihrer Geschichte.

Eine neuzeitliche schwarze

Tafel im südlichen Anbau des Gebäudes erwähnt in lateinischer Sprache einen ersten Bau als Vorgänger der heutigen Kirche.

Niemand weiß, wie er ausgesehen hat. Es ist anzunehmen, dass ein unbekannt gebliebener Grundherr in Gehrden nach Absprache mit dem Bischof von Minden den Bau veranlasst hat. Vermutlich übernahm der Adlige auch das Patronat der Kirche.



Martina Grohmann, Autorin einer Ortsgeschichte Gehrdens, hat in einer kleinen Schrift daraufhin gewiesen, dass nicht der geachtete Bischof

Volkwin von Schwalenberg diese erste Kirche nach 1275 geweiht haben kann, sondern dass es Bischof Volkmar gewesen sein wird.

Er wurde nach seiner Ermordung 1095 sogar geächtet; damit durfte künftig nicht an ihn erinnert werden. So ist es verständlich, dass ein Bischof mit ähnlichem Namen als vermeintlicher Kirchengründer erscheint.



Auf der Tafel ist als Baujahr 1098 genannt. Durch einen Dreher römisch geschriebener Zahlen ist eine Vertauschung mit dem tatsächlichen Jahr der Kirchweihe 1089 möglich. Denn Bischof Volkmar herrschte nach vorausgegangenen Konflikten in dieser Zeit unumschränkt und hätte durchaus Kirchen gründen können.

Der Text soll ursprünglich an der Wand des Kirchenchors gestanden haben, bevor er auf die Tafel übertragen wurde.

Wenn dies auch keine Urkunde darstellt, können wir doch von einem Zeitraum 1089-2014, also 925 Jahren Kirchenbau in Gehrden ausgehen.

Lyrafeier am 30.04. um 18.00 Uhr

Die traditionelle Lyrafeier haben wir im letzten Jahr zusammen mit der Stadt und dem Heimatbund in Ablauf und Ort etwas verändert. Die Atmosphäre war wunderbar heiter! So beginnt die Feier auch in diesem Jahr

um 18.00 Uhr mit Vorträgen und Liedern rund um Justus Wilhelm Lyra und sein Lied „Der Mai ist gekommen“ in unserer Margarethenkirche. Gestaltet wird die Feierstunde von Bürgermeister Hermann Helder mann, Dieter Mahlert (Heimatbund Gehrden), Andreas Pöhlmann (Pastor) und Christian Windhorst (Kantor). Der Chor „Little Voices“ des Matthias Claudius Gymnasiums unter Leitung von Sebastian Harms wirkt mit. Christian Windhorst läßt die Bente-Orgel erklingen, die in diesem Jahr 10 Jahre alt wird. Anschließend mischen wir uns unter die, die auf dem Markt dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Gehrden lauschen.

Andreas Pöhlmann

Gesangbuchmarathon

Ein olympisches Ereignis steht am Wochenende des Sonntags „Kantate – Singet!“ an.

Während eines dreitägigen Chortreffens singen Chöre aus dem Kirchenkreis Ronnenberg sowie aus Arnum alle Melodien des Evangelischen Gesangbuches (Nr. 1-661) – gemeinsam mit allen, die irgendwann während der Veranstaltung in die Kirche kommen und wieder gehen.

Freitag, 16. Mai, 17 - 23 Uhr

Samstag, 17. Mai, 10 - 23 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 8 - 9.30 Uhr
und im Gottesdienst um 10 Uhr

Beteiligt sind die Posaunenchor des Kirchenkreises Ronnenberg sowie eine Vielzahl von Organisten unserer Region. Nähere Informationen zum Gesangbuchmarathon gibt es Ende April. Weitere Anmeldungen können bis Ende Januar angenommen werden!

Ein herzliches Dankeschön an Tillmann Benfer, der seine umfangreichen Vorarbeiten sehr freundlich zur Verfügung gestellt hat!



Am **Samstag, 7. Juni 2014, 16 Uhr** öffnet die Ausstellung „Der Bau der Bente-Orgel in Gehrden“: In der Kirche sind dann viele Dokumente, Bilder und weitere Materialien zum Bau der Orgel zu sehen. Direkt anschließend beginnt dann um **18 Uhr das Orgelkonzert:**

„Komm, Heiliger Geist“ – Bach und Co. zum Pfingstfest

und Bachs „Leipziger Choräle“ 5: „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“

mit Kantorin Petra Denker (Fallersleben b. Wolfsburg)



Petra Denker, geboren 1974, absolvierte ihr kirchenmusikalisches A-Examen an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Seit 2001 ist sie Kantorin an der Michaeliskirche in Fallersleben. Dort betreut sie eine wertvolle Orgel von Rowan West und leitet mehrere Chöre und Gruppen. Das Konzertprogramm beinhaltet u.a. pfingstliche Orgelkompositionen von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach.

Bachs „Leipziger Choräle“ 6 hören Sie dann am **Pfingstsonntag, 8. Juni 2014** um 10 Uhr mit dem Orgelchoral „Nun danket alle Gott“. Außerdem erklingt Felix Mendelssohn Bartholdys Orgelsonate Nr. 2, aufgeteilt auf den Gottesdienst.

Samstag, 14. Juni 2014, 10-12 Uhr:
„Arbeiten für die Orgel“: praktische Einblicke in die Orgelwerkstatt.



Orgelwerktag mit Orgelbaumeister Jörg Bente - praktische Einführung in die Orgel(-Technik) – Wie entsteht eine Orgelpfeife? – Wie entsteht der Klang einer Orgelpfeife (Vorführung der Intonation von Orgelpfeifen) – Es gibt für jeden etwas auszuprobieren!

An diesem Tag findet in Gehrden auch der Burgberglauf statt! Es empfiehlt sich daher ein Spaziergang in die Ortsmitte zur Kirche, da die Parkplätze in der Nähe mit dem Auto zum großen Teil nicht befahrbar sein werden!

Samstag, 21. Juni 2014, 18 Uhr

Orgelkonzert: „Bolero“ – spanischer Orgelabend zu vier Händen und vier Füßen.

Christian Roß (Darmstadt) und Christian Windhorst spielen Werke für zwei Organisten an einer Orgel, unter anderem Maurice Ravels weltberühmten „Bolero“ für großes Orchester in einer vierhändigen Orgelversion. Mit spanischem Wein klingt der Abend vor der Kirche aus!



Christian Roß, 36 Jahre, ist nach Studien in Lübeck, Stockholm und Hannover Kantor an der Stadtkirche Darmstadt geworden. Er war Student u.a. von Prof. Pier Damiano Peretti an der Musikhochschule in Hannover. Interpretations- und Meisterkurse bildeten seinen Anspruch an ein zeitgemäßes, in allen Stilen sicheres Musizieren an der Orgel aus und fort. In Darmstadt zählt neben der Organistentätigkeit eine umfangreiche Chorarbeit zu seinen wichtigsten Aufgaben, geprägt unter anderem immer wieder auch durch Einstudierungen für das Stadttheater Darmstadt.

Christian Windhorst

am 04. Mai 2014 um 09.30 Uhr
mit Pastor Wichard von Heyden



am 04. Mai 2014 um 11.15 Uhr
mit Pastor Wichard von Heyden



am 25. Mai 2014 um 10.00 Uhr
mit Pastor Andreas Pöhlmann



Das **Wort Gottes**.

O treues Wort aus meines Gottes Herzen.
Hab' ich nur Dich, so weichen meine
Schmerzen und ich bin selig hier und dort.

Du bist das **Licht**, das meine Nacht vertrei-
bet; wenn nur an Dir mein Glaubensauge
bleibet, so irren meine Schritte nicht.

Du bist das **Brot**,
das Herz und Seele ernährt;
wenn Deine Kraft der neue Mensch erfährt,
wächst er und lebt in Christus Gott.

O lieber **Herr!** Was man mir auch mag
rauben, Dein Wort nur lass mich halten fest
im Glauben,
Nein! Dann bedarf ich gar nichts mehr.

Justus Wilhelm Lyra



Das Fest hat längst begonnen

Vor siebzig Jahren lebte in Warschau die kleine Janina David in einem engen dunklen Zimmer, das sie niemals verlassen durfte. Denn die jüdische Familie David musste sich vor den Nazis verstecken. In dem Buch, das sie später über ihre Erlebnisse schrieb, erinnert sich Janina David an ein winziges Fenster, durch das sie ein Stück vom blauen Himmel sehen konnte. Dieser Blick auf den Himmel war es, was ihr Mut gab und sie die lange böse Zeit am Leben hielt.

Der Himmel - ein Bild für Freiheit, Hoffnung, Zukunft, für die „Fülle des Lebens“, wie es in alten gottesdienstlichen Texten heißt. Solange die Welt sich dreht, werden Geschichten vom Himmel erzählt. Hoffnungsgeschichten, die sagen, dass es weitergeht. Kann man ohne den Himmel überhaupt leben?

Weil aus der anderen Welt noch keiner zurückgekommen ist, gibt es unter den Menschen keine einheitliche Vorstellung. Sie sagen „Himmel“ oder „Paradies“, „Jenseits“ oder „die ewigen Jagdgründe“ und meinen doch alle etwas Ähnliches. Die Bibel schildert den Himmel keineswegs als langweiliges Paradies mit luftigen Geistern, die vornehm umherschweben und auf weichen Wolkenpolstern rasten. Sie erzählt lieber von einem großen Fest, einer Hochzeitsfeier, wo fröhlich gegessen und getrunken wird, wo sich alle rundum freuen.

Und das Schönste: Dieses Fest hat längst begonnen!

Jesus verknüpft das mit seiner Person: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das heißt, sein Himmel beginnt überall dort, wo Menschen wie er ganz Menschen sind, sich aneinander freuen, richtige Freunde werden, miteinander teilen und sich als Partner fühlen, nicht als Rivalen. Schon in der hebräischen Bibel bricht der Glaube Israels die enge Vorstellung eines über den Wolken lokalisierbaren Himmels auf: Der Himmel ist kein Ort auf der Landkarte des Universums, sondern eine Beziehung. Der Himmel ist die Erfahrung der glücklich machenden - aber auch herausfordernden - Nähe Gottes.

Dann leuchten schon jetzt viele kleine Stückchen Himmel wie Mosaiksteine auf, noch unverbunden nebeneinander liegend wie bei einem unfertigen Puzzle. Die Bibel ist davon überzeugt: Gott wird am Ende der Tage diese vielen Mosaiksteinchen Himmel zu einem vollendeten Bild zusammenfügen und zu seiner neuen Erde und seinem neuen Himmel machen, wie es am Schluss der Heiligen Schrift heißt. Vielleicht lohnt es sich ja, bei dem Fest schon jetzt dabei zu sein.

Christian Feldmann

Himmelfahrtsgottesdienst auf der Margarethenwiese

am **So., 29. Mai** mit Pastor v. Heyden
Wie in den vergangenen Jahren auch, findet der Himmelfahrtsgottesdienst bei schönem Wetter auf der Margarethenwiese statt. Der NaBu wird wieder einen Weg in die Wiese mähen und der Posauenchor uns musikalisch begleiten.

Wichard v. Heyden

„Auftakt“ – Gottesdienst am Freitag, den 13. Juni um 19.00 Uhr

Unter dem Thema „Masken, Lebensrollen und wie uns Gott ins Herz sieht“ haben wir am 14.03. den ersten „Auftakt“-Gottesdienst im neuen Jahr gestaltet. Für den 13.06., an einem Freitag dem 13. also, wollen wir Sie fragen, welche Bedeutung Sie solchen Zahlenspielen beimessen. Liegt Ihre Zukunft in den Sternen, beachten Sie die Rauhächte zwischen Weihnachten und dem 6. Januar, tragen Sie ein Amulett oder einen Glücksbringer?



„Auftakt“ ist ein neuer Gottesdienst am Abend, mit besonderer Musik, von vielen Menschen gestaltet, mit Gelegenheit für eine persönliche Segnung. Ein Moderator führt Sie durch die 60 Minuten. Sie können auch mal während des Gottesdienstes durch die Kirche gehen. Wir bieten Ihnen dann kreative Stationen zum jeweiligen Thema. Und danach erwarten Sie Fingerfood und Getränke im Turm. Kommen Sie doch mal vorbei! Und merken Sie sich schon mal den dritten „Auftakt“ am 17.10. vor!

Andreas Pöhlmann

„Werkstatt Gottesdienst“



Seit Februar bieten wir an jedem ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr eine „Werkstatt Gottesdienst“ an. Was soll das? Werden da im Keller

in einer Werkstatt Kulissen für ein Stück gebaut, das dann in unserer Kirche zur Aufführung kommt? Das kann es auch einmal geben, wenn uns die Muse küsst. Sonst dürfen Sie sich unsere Treffen ganz einfach so vorstellen: Wir Hauptamtlichen bereiten einen Gottesdienst im Monat mit Ihnen vor. „Wir“ meint dabei keine geschlossene Gruppe, sondern ein offenes Angebot. Sie sind wirklich willkommen! Wir reden an diesem Abend nicht theoretisch, sondern wir machen etwas ganz Praktisches, in diesem Sinne eine „Werkstatt“. Da werden die Köpfe heiß über einem Text der Bibel. Lieder probieren wir aus und schreiben Gebete. Und wenn Sie dann auch noch an jenem Sonntag kommen und auch eine kleine Aufgabe übernehmen, dann freut uns das besonders! Die nächsten Treffen sind am 01.04. (für Sonntag, den 06.04.), 06.05. (für Sonntag, den 11.05.), 03.06. (für Sonntag, den 08.06.) und 01.07. (für 06.07.), jeweils von 20.00 – 21.30 Uhr im Alten Pfarrhaus, Kirchstrasse 4.

Wichard von Heyden, Andreas Pöhlmann und Christian Windhorst

Vortragsabende zu Paulus

Am **11. und 18. Juni** um 20 Uhr lädt Pastor von Heyden zu Lichtbildvorträgen über Paulus ins Gemeindezentrum ein. Am 11. Juni geht es um die „**Reisen des Apostels Paulus**“. Seine abenteuerliche Geschichte quer durch das Mittelmeer wird mit Bildern und Karten nachvollziehbar. Am 18. Juni wird der „**Prozess des Paulus**“ Thema sein.

Das Lebensende des Paulus ist überschattet von einem tiefen Riss, der durch die junge Christenheit ging. Bis heute wissen wir nicht genau, wie der Konflikt damals wirklich ausgegangen ist. Die verschiedenen Stationen bis kurz vor seinem Ende lassen sich aber gut nachvollziehen.

Wichard v. Heyden

Fahrdienst gesucht

Immer wieder sprechen mich und meinen Kollegen vor allem ältere Menschen darauf an, dass sie gerne unsere Gottesdienste, aber auch unsere Abendveranstaltungen besuchen würden, der Weg zur Kirche für sie aber zu weit geworden sei. Unsere katholische Schwestergemeinde St. Bonifatius hat dafür einen Kirchenbus angeschafft und holt einige Besucher an einem verabredeten Ort ab. Da sollte uns evangelischen Christen doch auch eine Lösung einfallen! Haben Sie Zeit und Lust, mit Ihrem Fahrzeug einen oder zwei Menschen zu einem Gottesdienst oder zu einem Konzert zu unserer Kirche zu bringen und sie anschließend



wieder nachhause zu fahren? Dann rufen Sie mich an unter 2988 oder schicken mir eine E-Mail unter a.pohlmann@gmx.net.

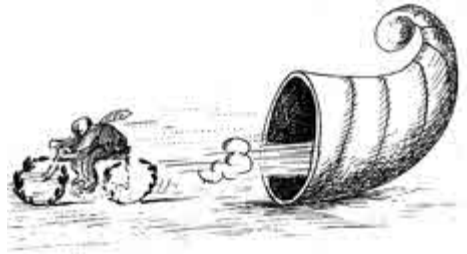
Andreas Pöhlmann

Am **Sonntag, den 13. Juli 2014**, feiern wir die **Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation** der Jahrgänge **1949, 1954 und 1964**.

Die Einladungen sind verschickt. Wir bemühen uns, möglichst viele Adressen dieser drei Konfirmationsjahrgänge zu ermitteln, bitten Sie aber zusätzlich, alle ehemaligen Mitkonfirmanden/-innen auf diesen Tag anzusprechen.

Um 09.30 Uhr treffen wir uns im Alten Pfarrhaus in der Kirchstraße 4, um von dort aus in die Margarethenkirche einzuziehen, zu einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend haben Sie die Gelegenheit, beim Mittagessen im Ratskeller alte Bekannte zu sprechen. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen.

Motorradgottesdienst im Kirchenkreis Ronnenberg



Am 27. April 2014 ab 13 Uhr ist es wieder soweit.

Die Motorradfahrer treffen sich ab 13.00 Uhr gegenüber der Petrusgemeinde in Barsinghausen auf dem Parkplatz der Berufsschule (Hans-Böckler-Straße).

Von dort startet um 14.00 Uhr der Motorradkorso durch das Calenberger Land nach Gehrden. Begleitet wird der Korso durch die Kradstaffel der Polizei Hannover und durch die Kradstaffel der Johanniter.

Gegen 14.45 Uhr treffen die Motorräder in Gehrden (über die Hornstraße) ein und um 15.00 Uhr beginnt der Open Air Gottesdienst vor der Kirche in Gehrden am Marktplatz. Für die Musik sorgt die Band Derringer und für das leibliche Wohl (Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und Getränke) die Gehrdenener Feuerwehr.

Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben einen Gottesdienst zu besuchen der ein wenig anders ist, die sich Motorräder anschauen möchten, die lecker Kaffee trinken möchten und Kuchen essen, die einfach mal sonntags durch die Gehrdenener Fussgängerzone bummeln möchten...

Helge Bechtloff

Kirchenvorstand:

Jürgen Haake (Vorsitzender)	Buchenweg 8	Tel. 49 04
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
Pastor Wichard von Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro		
Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr		
Do 16.00 - 18.00 Uhr		
Fr 09.00 - 11.30 Uhr		
Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz		Tel. 92 18 98
Kindergarten Nedderntor	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Posaunenchor-Leiter	Christian Windhorst	Tel. 92 19 862
Kinderchöre	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511/57 58 65
GIG-Leiterin	Leonie Jael Hettler	Tel. 05231 / 4509290
Kindergottesdienst	Bianca Kordts	Tel. 87 82 049
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Marlies Koschützke	Tel. 43 29

www.gehrden-kirche.de

In der Margarethenkirche:

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 22.00 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindegesekretärin Frau Fischer (s.o.)

Taizé-Andachten

jeweils am ersten Montag im Monat, wechselnd in der St. Bonifatiuskirche oder in der Margarethenkirche, jeweils um 18.00 Uhr:

St. Bonifatiuskirche: 05. Mai

Margarethenkirche: 02. Juni

St. Bonifatiuskirche: 07. Juli

Kindergottesdienste im Gemeindezentrum

So., 04. Mai, 09.00 Uhr

mit Frühstück (bitte 1 € mitbringen)

So., 01. Juni, 10.00 Uhr

So., 06. Juli (Gemeindefest)



Pfingsten

Pfingsten ist ein Wunder des Hörens und des Verstehens. Pfingsten öffnet Ohren und Augen. Der Heilige Geist lässt Menschen neu hören und neu verstehen: Gottes Gegenwart lässt sich in unserem Leben und in unserer Welt wahrnehmen und entdecken.

Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden

Herausgeber: Jürgen Haake für den Kirchenvorstand

Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.),

M. Hansen, S. Haug, D. Oldenburg, A. Dengler

Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden

E-Mail: magemgb@googlemail.com

Internet: www.gehrden-kirche.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank Pattensen,

Konto: 400009900, BLZ 25193331 (bitte Verwendungszweck angeben!)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.06.2014 (gültig ab 20.07.14)

- 03.05. Konfi-Vorabendgottesdienst**
Gehrden 18.00 P. v. Heyden
Abendmahl
- 04.05. Misericordias Domini**
Gehrden 09.30 P. v. Heyden
11.15 P. v. Heyden
Konfirmationen
Leveste 10.30 P. Pöhlmann
- 11.05. Jubilate**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
- 18.05. Kantate**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Kirchenkaffee
- 24.05. Konfi-Vorabendgottesdienst**
Gehrden 18.00 P. Pöhlmann
Abendmahl
- 25.05. Rogate**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Konfirmation
Lemmie 09.30 P. v. Heyden
Redderse 10.30 P. v. Heyden
- 29.05. Christi Himmelfahrt**
Gehrden 10.30 P. v. Heyden
Margarethenwiese, Taufe, Posaunenchor
- 01.06. Exaudi**
Gehrden 10.00 Präd. Strobel
- 08.06. Pfingstsonntag**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Abendmahl
Lemmie 09.30 Dn. Steffens
Redderse 10.30 Dn. Steffens
Ditterke 09.30 P. Pöhlmann
Leveste 10.30 P. Pöhlmann
- 09.06. Pfingstmontag**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
ökumenischer GD, Posaunenchor
bei schönem Wetter im Von Reden Park
- 13.06. Auftaktgottesdienst**
Gehrden 19.00 P. Pöhlmann/Team
(s. S. 12)
- 15.06. Trinitatis**
Gehrden 20.00 P. Pöhlmann
Kirchenkaffee
- 22.06. 1. So. n. Trinitatis**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
Schützenfest
- 29.06. 2. So. n. Trinitatis**
Gehrden 10.00 P. Pöhlmann
Lemmie 09.30 P. v. Heyden
Redderse 10.30 P. v. Heyden
- 06.07. 3. So. n. Trinitatis**
Gehrden 11.00 P. v. Heyden /
P. Pöhlmann
Gemeindefest (s. S. 3)
- 13.07. 4. So. n. Trinitatis**
Gehrden 10.00 P. v. Heyden
goldene Konfirmation (s. S. 13)
Ditterke 09.30 P. Pöhlmann
Redderse 10.30 P. Pöhlmann

